

# Echt märchenhaft

Das Lientheater „Zick-Zack“ präsentierte in Wetten für die Kinder das Märchen von „Frau Holle“

WETTEN - Kaum ein Blatt Papier hätte noch in den Wettener „Knoase Saal“ gepasst, so viele Kinder mit ihren Eltern hatten es sich auf den Stühlen und an den Seiten bequem gemacht, um bei der traditionellen Aufführung der Pfalzdorfer Theatergruppe „Zick-Zack“ mit dabei zu sein.

Für die Geselligen Vereine als Ausrichter des Nachmittags begrüßte deren Vorsitzender Thomas Krahen groß und klein. Die Beliebtheit der Pfalzdorfer bei den „Knoasen“ unterstrich er „und die sind seit Jahren unser ständiger Begleiter“. Der Heimatausschusses unterstützt natürlich die Aktion – und schließlich bestätigten die Kinder selbst durch ein volles Haus das breite ehrenamtliche Engagement in Wetten.

Im Anschluss daran verfolgten die Kleinen die Geschichte von „Frau Holle“ - mit dem späteren „Goldmariechen“ (Carolin Maas), die von ihrer Stiefmutter (alias Wally Peters) so penetrant getriezt wird, während das faule Mariechen von ihr verhätschelt wird. „Ich würde verrückt wer-



Eine wandelbare Bühne präsentierten die engagierten Schauspieler des Lientheaters „Zick-Zack“ aus Pfalzdorf in Wetten. KB-Fotos: AF

den, wenn ich so eine Mutter hätte“, sagte die Wettenerin Kathi Hoffmann und stand mit ihrem Eindruck sicher nicht allein da.

Schließlich fällt der Marie die Spindel in den Brunnen, sie springt hinterher und wird von einem Schmetterling (Jana Janßen) gefunden, der sie zu Frau Holle (Magdalene Denissen) bringt. Auf dem Wege wird sie von einem Apfelbaum

(Christian Stade) und einem Backofen (Christina Schlewicki) um Hilfe gebeten, die sie bereitwillig erfüllt.

Und für die Frau Holle macht sie das Wetter am Wetterrad, kann über und über mit Gold bedeckt zurückkehren, während ihre Schwester mit Pech überströmt die Rückkehr antreten muss – was den schnackenden Opa (Tim Dierks) dann doch sehr freut.

Sehr überzeugend wirkte die liebevoll gestaltete Bühne, die umklappbar neue Perspektiven bot, und die Art und Weise, wie die Schauspieler die Kinder in das Theaterstück mit ihren Fragen mit einbezogen.

Am Ende verteilten die Schauspieler Postkarten an die Kinder, unterschrieben sie bereitwillig. Frau Holles öffentliche „Überlegung“, im

nächsten Jahr wieder nach Wetten zu kommen, quittierten große und kleine Kinder mit Beifall.

Und bei der Frage, welches Stück es wohl im kommenden Jahr von der Theatergruppe „Zick-Zack“ zu sehen geben würde, durften die Kleinen engagiert raten – bis schließlich der Name „Schneeweißchen und Rosenrot“ als Titel fiel.

ALEXANDER FLORIÉ-ALBRECHT